

WR 11.04.03.

IHK-Geschäftsführer

Plädoyer für Kraftwerk von Trianel

Lünen/Dortmund. (Dani)
IHK-Hauptgeschäftsführer
Reinhard Schulz hat sich im
Rahmen der Jahrespresse-
konferenz der Industrie-
und Handelskammer zu
Dortmund für den Bau des
Lüner Trianel-Kraftwerkes
ausgesprochen.

„Der Neubau eines 750-Mega-
watt-Kohlekraftwerkes im Lü-
ner Stummhafen darf nicht
gefährdet werden. Die Real-
isierung dieses Projektes allein
würde Investitionen von ei-
ner Milliarde Euro nach sich
ziehen“, erklärte Schulz in
Dortmund.

In Zeiten ständig steigender
Energiepreise brauche die
Wirtschaft eine ausreichende
und sichere Energieversor-
gung zu vertretbaren Preisen.
Schon heute werde die Hälfte
des Energiebedarfs der Euro-
päischen Union importiert.
Bis 2030 sei mit einem An-
stieg auf bis zu 70 Prozent zu
rechnen. Der IHK-Bezirk sei
heute ein wichtiger Energie-
standort und solle es auch
künftig bleiben. Das Gemein-
schaftskraftwerk Trianel in
Hamm sei ein erster Schritt in
die richtige Richtung. Die Pla-
nung für ein Steinkohlekraft-
werk und der Neubau des Lü-
ner Kraftwerkes müssten fol-
gen.